

In alte Post zieht wieder Leben ein - OVB 13.12.2012

<https://www.ovb-online.de/rosenheim/bad-aibling/alte-post-zieht-wieder-leben-2662753.html>



Noch steht die Alte Post am Dorfplatz leer. Nach der Renovierung sollen dort Institutionen der Kommune während der Bauphase am Rathaus einziehen. Foto merk

Der Abbruch verschiedener Gebäude rund um das Rathaus von Feldkirchen-Westerham steht bevor. Mehrere Organisationen und Einrichtungen werden deshalb ausgelagert. Das alte Postgebäude muss dafür zuvor aber noch hergerichtet werden.

Feldkirchen-Westerham - Das alte Postgebäude im Dorfzentrum von Feldkirchen wird nicht mehr lange leerstehen. Musikschule, Ausgabestelle der Tafel, heimatkundliche Sammlung und Töpferkurs der Volkshochschule (VHS) werden in dieses denkmalgeschützte Haus umziehen.

Wenn rund um das Rathaus an der Ollinger Straße im kommenden Frühjahr die Bagger und Schubraupen am Rathaus anrollen, dann werden die ehemals vereinseigene Turnhalle (und späteres Feuerwehrhaus), das südlich angebaute Wohnhaus und die Nebengebäude bald Geschichte sein.

Das heißt, dass die bisherige Nutzung in diesen Gebäuden bald ausgelagert werden muss. Oder anders gesagt, dass in dem von der Gemeinde schon vor längerer Zeit gekauften Postgebäude diese Einrichtungen untergebracht werden müssen. Für diese

dringend anstehenden Verbesserungen und Reparaturen hat der Bauausschuss Ausgaben in Höhe von 35000 Euro genehmigt.

Vorgesehen ist, dass der Keller als Lager- und Archivraum Verwendung findet. Das ganze Erdgeschoss (ehemaliger Schalterraum der Post) soll zum Besprechungs-, Sitzungs- oder Schulungsraum ausgebaut werden. Die wöchentlich betreute Lebensmittel-Ausgabestelle der Tafel und der Töpferkurs der Volkshochschule (VHS) sollten im ehemaligen Packraum der Post untergebracht werden.

Zuerst vermutlich zaghafte und später voraussichtlich dann flotte Töne werden aus dem Postgebäude zu hören sein: Der Leiter der Musikschule, Jürgen Schubert, und ein Teil seiner Lehrer werden auch in diesen Räumen den Buben und Mädchen den gefühlvollen Umgang mit den Instrumenten beibringen.

Im geräumigen Speicherraum werden die Mitarbeiter der heimatkundlichen Sammlung ihr umfassendes Lager an alten, interessanten Schriftstücken, Dokumenten und zum Teil schon vergilbten Fotos aufbereiten, einscannen und archivieren. Erneut lobte Bürgermeister Bernhard Schweiger die engagierte Arbeit dieser ehrenamtlichen Personen.

Andreas Hanrieder von der Bauverwaltung der Gemeinde schlug vor, im Haushaltsplan des kommenden Jahres für die dringend, vor allem aber kurzfristig anstehenden Reparaturen einen Betrag von 35000 Euro einzustellen.

"Dieser Betrag müsste bei aller gebotenen Vorsicht nach derzeitigem Kenntnisstand ausreichen", so die Überzeugung der Bauverwaltung. Die Mitglieder des Bauausschusses haben diese Summe einstimmig befürwortet. me